

Deutsch am Gymnasium am Markt

Die Bedeutung des Fachs Deutsch beruht auf der Vermittlung von Sprache, die als Handlung das menschliche Dasein bestimmt, und von Literatur. Sprache ist Voraussetzung für Kommunikation und Kultur; sie befähigt zu selbstbestimmtem, verantwortungsbewussten Handeln und zur Gestaltung zwischenmenschlicher, gesellschaftlicher, politischer und ästhetischer Wirkungszusammenhänge.

Als Deutschlehrende des Gymnasiums am Markt streben wir die Erweiterung und Vertiefung des Vermögens an, die deutsche Sprache in mündlicher und schriftlicher Form als Mittel der Darstellung und Verständigung sowie als Medium und Gegenstand des Denkens und der Erkenntnis zu begreifen und zu gebrauchen. Wir wollen die Schüler/innen befähigen, Informationen zu verstehen und zu analysieren, sich mit relevanten Fragen von Individuum und Gesellschaft in literarischen und nicht-literarischen Texten auseinanderzusetzen und so Probleme kreativ zu lösen. Damit trägt der Deutschunterricht entscheidend zur Persönlichkeitsbildung der Schüler/innen bei, indem Haltungen wie Selbstreflexion, Aufgeschlossenheit für Literatur, (inter)kulturelle Identität, Verständnis und Verantwortungsbereitschaft für Mensch und Umwelt Leitziele unseres Faches sind.

Im Deutschunterricht setzen sich die Schülerinnen und Schüler daher kritisch mit verschiedensten literarischen Texten und Sachtexten auseinander, indem sie z.B. sprachliches Handeln systematisch reflektieren, Perspektivwechsel vollziehen, Beziehungskonstellationen von Figuren untersuchen, den zeitgeschichtlichen Hintergrund und die Biographie des Autors berücksichtigen, Ansätze von Gesellschaftskritik herausarbeiten und eigene Haltungen entwickeln, aber auch auf produktive und kreative Weise z.B. Textauszüge szenisch darstellen, einen eigenen Schluss erstellen, einen Schauplatz zeichnerisch visualisieren und eigene Paralleltexte verfassen. Dabei entwickeln die Schüler/innen sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Sprachgebrauch ihre kommunikative Kompetenz weiter, d.h. Sprache situationsangemessen, adressatengerecht, respektvoll und zielgerichtet zu gebrauchen. Entscheidend im Deutschunterricht ist für uns auch der Fokus auf die Sprachrichtigkeit: Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik werden möglichst integrativ in relevanten Sinnzusammenhängen vermittelt, aber auch sprachspielerisch und differenzierend, wie z.B. durch Stationenlernen.

Auch außerschulisch wollen wir den Schüler/innen Gelegenheit geben, sich mit Literatur auseinanderzusetzen, indem z.B. alljährlich ein Balladenwettbewerb unter den siebten Klassen auf der Bühne der Aula ausgetragen wird und die Oberstufenschüler/innen gewöhnlich im Jahrgang 12 eine Theaterfahrt unternehmen, bei der die Schüler/innen möglichst das jeweilige abiturrelevante Drama einmal in einer echten



Inszenierung erleben können, wie z.B. *Kabale und Liebe* am Bremer Theater am Goetheplatz, *Faust* an der Bremer Shakespeare Company oder *Dantons Tod* am Nienburger Theater.

Aber auch andere Aktivitäten sollen die Schüler/innen motivieren, Freude an der Beschäftigung mit literarischen Texten zu entwickeln, wie Theaterfahrten der Fünftklässler zum kindgerecht und liebevoll inszenierten Weihnachtsmärchen des Goetheaters in Bremen (z.B. *Der Zauberer von Oz*), verschiedene Theateraufführungen im Achimer Kulturzentrum Kasch für unterschiedliche Jahrgangsstufen (z.B. *Tom Sawyer*, *Mario und der Zauberer*) oder auch Kinobesuche im exklusiv für die Schüler/innen angemieteten Kinosaal im Cinemaxx, um die Verfilmung eines im Unterricht behandelten Jugendbuchs anzusehen und kritisch zu analysieren (z.B. *Krabat*).

Ferner finden am GamMa (bzw. Kasch) regelmäßig Autorenlesungen statt, die den Schüler/innen die Gelegenheit geben, einen Text vom Autor selbst vorgetragen zu bekommen und ihm bzw. ihr im Anschluss Fragen stellen zu können. So konnten die Schüler/innen den berühmten Bremer Autor David Safier live erleben, aber auch den erfolgreichen Krimiautor Klaus Peter Wolf sowie Michael Jentzsch, der mit seinen Lesungen aus seinem autobiographischen Roman *Blutsbrüder* über sein Leben in Afrika und seine Freundschaft zu einem später zwangsrekrutierten Kindersoldaten während der Projektstage die Gemüter bewegte. Die Slam Poeten Bas Böttcher und Dalibor Markovic begeisterten Schüler/innen (und Lehrer/innen) mit der lebendigen Performance ihrer Slam Poetry, die im anschließenden Workshop von den Oberstufenschüler/innen auch praktisch erprobt werden konnte.

Selbst aktiv und kreativ wurden die Schüler/innen auch bei der eigenständigen fächer- und jahrgangübergreifenden Inszenierung von Schillers Drama ‚*Wilhelm Tell*‘, das Schüler/innen einer 8. Klasse im Rahmen des Deutschunterrichts in Zusammenarbeit mit Schüler/innen der Klassen 10 und 11 im Rahmen ihrer Darstellendes Spiel – Kurse unter der Leitung von Dr. Christian Plath und dem Theaterbegeisterten Hans-Hermann Hille auf der Freilichtbühne des GamMas aufgeführt haben.

Um die Jugendlichen an das Medium Zeitung heranzuführen, ihr Allgemeinwissen zu verbessern und ihre Medienkompetenzen zu stärken, haben wir am GamMa mehrfach im Jahrgang 8 das Projekt ZiSch – Zeitung in der Schule – in Kooperation mit dem *Weser Kurier* durchgeführt, zuletzt berichtete die 8b (2015) unter der Leitung von Nadine Friedrichs sehr lebendig und informativ über den Zoo am Meer in Bremerhaven.

In unseren Anfangsjahren gab es unter der Leitung von Hermann Schröder auch eine Schülerzeitung am GamMa, die leider nicht fortgeführt wurde. Derzeit ist jedoch eine Gruppe von Schüler/innen unter der Leitung von Martina Bergmann



sehr bemüht, eine Online-Schülerzeitung auf die Beine zu stellen.

Die Motivation zu lesen kann auch mal eine Talphase erreichen. Um diese zu überwinden, hat Christian Baron eine Lese-AG ins Leben gerufen, die die Schüler/innen der Jahrgänge 7/8/9 wieder zum Lesen motivieren soll, indem gemeinsam schülernahe Texte gelesen und besprochen sowie Vorlesetechniken geübt werden. Da man die Ergebnisse dann auch festhalten wollte, erwuchs daraus eine Hörspiel-AG, in der zunächst aus literarischen Kurzformen wie z.B. Märchen und Kurzgeschichten Hörspiele entwickelt und schließlich sogar eigene Hörspieltex te produziert wurden. Dies geschah unter der Leitung von Yvonne Matzick und wird derzeit fortgeführt von Hanna Greife.

Das Fach Deutsch bemüht sich auch darum, die Schüler/innen bei ihrer Berufsorientierung zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit der Firma *Gaim-Personalentwicklung / Organisationsentwicklung* erfuhr z.B. ein neunter Jahrgang ein professionelles Bewerbungstraining, indem die Schüler/innen fachkompetent bei der Erstellung von Lebensläufen und Bewerbungsanschreiben begleitet wurden. Höhepunkt war die Simulation von Bewerbungsgesprächen, zu der die Schüler/innen in entsprechend schicker Kleidung zur Schule erschienen.

Für Schüler und Schülerinnen mit Lese-/Rechtschreibschwäche bieten wir speziellen Förderunterricht in den Klassen 5 und 6 an, der bisher immer von Nannette Block geleitet wurde. An dieser Stelle möchte ich an Nannette als geschätzte Kollegin erinnern, die am GamMa von Anfang an, d.h. seit 2006 dabei war und das Fach Deutsch aktiv mit aufgebaut hat. Sie ist im Januar 2016 unerwartet verstorben, was uns sehr getroffen hat.

Trotzdem werden sich alle Fachkolleg/innen weiterhin gemeinsam darum bemühen, den Schülerinnen und Schülern die vielfältigen Aspekte des Faches Deutsch mit viel Freude am Lesen, Schreiben, Diskutieren und Reflektieren über Sprache nahe zu bringen.

Dr. Kerstin Tieste (Fachobfrau Deutsch)

Derzeit wird der Deutschunterricht am GamMa von folgenden Kolleg/innen gestaltet:

Christian Baron, Dr. Michael Dräger, Nadine Friedrichs, Hanna Greife, Stefanie Heers, Gerrit Helm, Anna Koppetsch, Karin Maurer, Franziska Nauhaus, Dr. Uta Nolting, Dr. Christian Plath, Dr. Kerstin Tieste, Silke Vogel, Marlene Warmer

